

Jahresrückblick 2014

Liebe Mitglieder und Freunde der Katholischen Ärztarbeit Deutschlands,

zum Beginn des Neuen Jahres grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden für das Neue Jahr Gesundheit, Freude und Schaffenskraft und vor allem Gottes Segen.

Am Anfang unseres Berichtsjahres durften wir wieder eine interessante Tagung in Maria Laach zu dem Thema: „Depression- Zur Vielfalt eines Phänomens“ erleben. Dabei wurden die unterschiedlichen Facetten dieser Volkskrankheit aufgezeigt, aber auch philosophische und theologische Aspekte diskutiert. Eingerahmt war diese Tagung durch Lieder aus dem Zyklus: Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert, vorgetragen von Jonas Wuermeling, einem Enkel von Herrn Prof. Wuermeling, sodass für dieses erfolgreiche und besonders gelungene Gemeinschaftsprojekt der Tagung der Familie Wuermeling unser herzlichster Dank gebührt. Dankbar sind wir auch stets für das Grußwort des Abtes der Benediktiner Abtei im Anschluss an das Hochamt in der Basilika.

Da infolge internationaler Veranstaltungen der FEAMC und FIAMC in diesem Jahr satzungsgemäß eine Jahrestagung der KÄAD nicht stattfand, bestand für unsere Mitglieder aber die Möglichkeit der Teilnahme an der gemeinsamen Tagung der KÄAD und dem Ethikinstitut der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar in Zusammenarbeit mit der Waldbreitbacher Hospiz- Stiftung, die am 15. November 2015 in Vallendar durchgeführt wurde. Diese Tagesveranstaltung zu dem Thema: „Selbstbestimmung am Lebensende- (k)ein Recht auf Sterbehilfe?“, die mit 60 Teilnehmern sehr gut besucht war, fand ein großes Interesse, da diese aktuelle Thematik umfassend dargestellt und diskutiert wurde und wesentlich zur persönlichen Meinungsbildung der Teilnehmer beigetragen haben dürfte. Ein ausführlicher Beitrag zu dieser Tagung wird demnächst dankenswerter Weise von Dr. Wolfgang Schäfgen in der Beilage zu unserer Zeitschrift und auf unserer Homepage erscheinen. Darüber hinaus sind die Zusammenfassung und in absehbarer Zeit auch die Vorträge dieser Tagung auf der Homepage des Ethikinstituts der Hochschule Vallendar, mit der die Homepage der KÄAD verlinkt ist, nachzulesen. Bereits heute kann ich darauf hinweisen, dass für das kommende Jahr ein Kongressband mit den Beiträgen zu dieser Tagung vorgesehen ist.

Bisher konnte die KÄAD 2 Tagungen gemeinsam mit dem Ethikinstitut der Hochschule in Vallendar durchführen, die sich vom organisatorischen Ablauf und der Thematik als sehr erfolgreich erwiesen haben, sodass ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bei Herrn Prof. Niederschlag und Herrn Dr. Proft ganz herzlich bedanken möchte.

Über die FEAMC Board Tagung, die anlässlich des 50 jährigen Bestehens der FEAMC im Zusammenhang mit einer internationalen Konferenz des Instituts für Ethik der Universität Bratislava und der Slowakischen Bischofskonferenz im Juni 2014 in Bratislava stattfand, habe ich in einer der zurückliegenden Beilagen zu unserer Zeitschrift ausführlich berichtet und dabei bereits Bezug auf den FIAMC Weltkongress genommen, der zwischenzeitlich in der Zeit vom 1.- 4. Oktober in Manila stattgefunden hat und an dem sich 275 Teilnehmer aus aller Welt beteiligt haben. Zu dem Thema: „Der katholische Arzt in Zeiten der Säkularisation und Technologie“ wurde eine Resolution verabschiedet, die die besondere Achtung der menschlichen Würde, des menschlichen Lebens von seinem Beginn bis zu seinem natürlichen Ende, die Glaubens- und Gewissensfreiheit, aber auch die Loyalität mit der katholischen Glaubenslehre zum Inhalt hatte. Zum Präsidenten der FIAMC wurde erwartungsgemäß Prof. Lee aus Neuseeland gewählt. Als Generalsekretär wurde Dr. Pavesi aus der Schweiz bestätigt. Als vordringliche Aufgabe für seine Präsidentschaft sieht der Präsident eine stärkere Einbindung junger Ärzte und die Einbeziehung weiterer Länder wie Cambodia, Papua New Guinea und die Solomon Islands als Mitglieder der FIAMC. Die bewährten Strukturen und Organisationen der FIAMC, wie z.B. Mater Care International sollen weiterhin gestärkt und ausgebaut werden. Sein besonderer Dank galt dem scheidenden Präsidenten, Dr. Jose Maria Castelvi, für die hervorragende Arbeit, die er in den letzten 8 Jahren geleistet hat.

Das Berichtsjahr klang aus mit den Besinnungstagen zum 1. Advent in der Benediktinerinnen Abtei Steinfeld, die von dem Ehepaar Dr. Schäfgen vorbereitet und gestaltet wurden und die für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer großen inneren Bereicherungen verbunden waren. Herr Prof. Dr. Kutz, S.J. von der Theologischen Hochschule St. Georgen hat es in hervorragender Weise verstanden, das Thema „Barmherzigkeit“ von den alttestamentarischen Ursprüngen her in seiner theologischen, ethischen und menschlichen Vielfalt zu erschließen und vor diesem Hintergrund unser ärztliches Handeln kritisch zu reflektieren. Es bleibt dankbar festzustellen, dass die Besinnungstage in Steinfeld, die Herr Dr. Gussone ins Leben gerufen hat, durch das Ehepaar Dr. Schäfgen in bewährter Weise weitergeführt werden. Herrn Dr. Gussone, der am Rande diese Tage mit begleitete, sei an dieser Stelle auch noch einmal herzlich gedankt. Eine Zusammenfassung der Inhalte und des Verlaufs unserer Tagung wird in einer der nächsten Beilagen unserer Zeitschrift veröffentlicht.

Zurzeit gehören der KÄAD 245 Mitglieder an. Damit stellen wir innerhalb der Katholischen Akademiker Verbände immer noch einen starken Berufsverband dar, und wir freuen uns besonders, dass wir im letzten Jahr 7 neue Mitglieder gewinnen konnten. 8 Mitglieder sind verstorben, darunter auch unser langjähriges Vorstandsmitglied Herr Dr. Theo Schwonzen, dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden. Allen Verstorbenen fühlen wir uns in Dankbarkeit für ihre langjährige Mitgliedschaft verbunden, und ich möchte ihren Angehörigen mein herzliches Beileid aussprechen.

Der Jahresrückblick bliebe unvollständig, ohne ein Wort des Dankes an alle, die unsere Aktivitäten auch im letzten Jahr begleitet haben und durch den Besuch unserer Tagungen ihr Interesse an unserer Arbeit immer wieder neu zum Ausdruck gebracht haben. So hoffen wir auch auf Ihr begleitendes Interesse im kommenden Jahr.

Mein besonderer Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der Programmkommission für die interessante Gestaltung unserer Tagungen. Herrn Prof. Baumann danke ich für seine geistliche Begleitung und Herrn Dr. Holt für die Pflege unserer Homepage, die hoffentlich auch weiterhin das Interesse an der KÄAD wachhält. Dem Ehepaar Dr. Schäfgen möchte ich für die aktuellen Pressemitteilungen und Kurzberichte über unsere Veranstaltungen auf unserem Internetportal und den Beilagen der Zeitschrift für medizinische Ethik besonders danken. Nicht zuletzt danke ich Herrn Drodten herzlich für die umsichtige und gewissenhafte Leitung unserer Geschäftsstelle sowie für die Vorbereitung unserer Tagungen.

Mit meinem Gruß am Ende dieses Jahresberichts verbinde ich meine Bitte: Bleiben Sie weiterhin der KÄAD treu und ihr zugeneigt und unterstützen Sie ihre Arbeit durch Mitgliederwerbung und dadurch, dass Sie unsere Tagungen besuchen und auf sie aufmerksam machen. Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass sich unser Verband auch über jede Form einer finanziellen Unterstützung freut und dafür sehr dankbar ist. Dankbar sind wir auch für Ihre Anregungen für unsere zukünftige Arbeit.

Zum Ende dieses Berichtes grüße ich Sie herzlich verbunden mit den besten Wünschen zum Neuen Jahr

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

PD Dr. me. Rudolf Giertler
Präsident der KÄAD

Erfurt, im Dezember 2014